

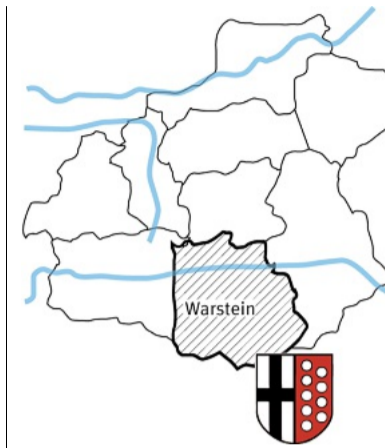
# WARSTEIN

**DAS WETTER**  
Heute bewölkt



## ERSTE ERFAHRUNGEN NACH DER SCHULE

Die WP begleitet Warsteins Abiturienten – Seite 4



### GUTEN MORGEN

wünscht  
Laura Handke



### Verwechslungen

An meinem ersten Tag hier habe ich den Schirmständer mit einem Mülleimer verwechselt. Ups. Verwechslungen passieren mir häufiger, manchmal auch besonders Unangenehme: Als ich im Auslandssemester war, hatte ich ein Schließfach. Nach den Ferien wollte ich es öffnen, es wollte aber einfach nicht klappen. Logische Reaktion: Zum Hausmeister gehen, das Schließfach aufbrechen. Mit einer riesigen Zange brach er das Schloss ab – nur damit ich feststellen konnte, dass es sich gar nicht um mein Schließfach handelt. Peinlich. Aber sowas kommt auch im Tierreich vor, bei einem meiner Hunde zum Beispiel. Eines Tages waren wir in der Hundeschule. Nichts Böses ahnend unterhielt ich mich mit der Hundetrainerin. Unser Hund hob das Bein und hatte wohl das Bein der Trainerin mit einem Baum verwechselt.

### KOMPAKT

#### Supermarkt-Diebe aus Suttrop gefunden

**Suttrop.** Bereits einen Tag nach Beginn der Öffentlichkeitsfahndung sind die vier Männer, die in einem Supermarkt in Suttrop drei Rasierapparate entwendet haben sollen, ermittelt worden. Nach einem Hinweis aus der Bevölkerung fand die Polizei heraus, dass die Verdächtigen in der Zentralen Unterbringungseinrichtung in Rütthen leben. Das Diebesgut wurde bei den 19- bis 33-jährigen nicht gefunden.



**Streitpunkt Steinabbau:** Die südwestfälischen IHKS plädieren gegen ein generelles Verbot und für Einzelfallprüfungen, wenn Unternehmen – wie in Warstein – Steinbrüche betreiben wollen, die in einem Wasserschutzgebiet liegen.

FOTO: HANS BLOSSEY

## Kammern stehen zur Steinindustrie

Industrie- und Handelskammern lehnen generelles Verbot von Abgrabungen in Wasserschutzgebieten ab. Lobby-Arbeit für neues Rohstoffsicherungskonzept

Von Thorsten Streber

**Warstein.** Die südwestfälischen Industrie- und Handelskammern fürchten, dass der Abbau von Kalksteinen in Wasserschutzgebieten – so wie derzeit in Warstein – nach dem neuen Rohstoffsicherungskonzept der Bezirksregierung generell untersagt werden könnte. Mit einem 23-seitigen Fachbeitrag versuchen die Kammern, Einfluss auf die laufende Erarbeitung zu nehmen.

Im Abschnitt „Steinabbau in Trinkwasserbereichen“ wird ausdrücklich die Abgrabung im Warsteiner Kalkmassiv genannt, die aus IHK-Sicht weiter erlaubt bleiben solle. Die Autoren um Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye verweisen auf den Regionalplan, in dem der Wassergewinnung zwar ein Vorrang vor dem Abbau von Bodenschätzen eingeräumt wird. Doch dieser Vorrang bleibe auch gewahrt, „wenn aufgrund einer positiven Einzelfallprüfung eine Abgrabung als wasserschutzvertraglich angesehen werden kann.“

Die Kammern kritisieren das im Landeswassergesetz festgeschriebene Gewinnungsverbot, von dem nur Ausnahmen zugelassen werden. „Hierdurch werden weder die unterschiedliche geologische Ausgangslage verschiedener Lagerstätten mit der jeweils sehr unterschiedlichen Lage des Grundwasserhorizonts noch die Entfernung der Abbaubereiche zu einer Trinkwassergewinnungsanlage berücksichtigt“, heißt es in dem Bericht. Daher solle das Gesetz angepasst werden.

#### Gegenposition zu Wasserwerken

Der Abbau im Warsteiner Kalkmassiv erfolge bereits seit Jahrzehnten, betonen die Autoren, „ohne dass es bisher zu Beeinträchtigungen der Wasserqualität gekommen ist“. Zur Rohstoffsicherung sollten die Abgrabungen auch in neuen Genehmigungsverfahren ermöglicht werden.

Der Steinabbau in Wasserschutzgebieten ist seit jeher umstritten. Das Lörmecke-Wasserwerk setzt sich für ein generelles

**„Seit Jahrzehnten bauen Unternehmen in Warstein Kalkstein in Wasserschutzgebieten ab, ohne dass es zu Beeinträchtigungen der Wasserqualität gekommen ist.“**

**IHK-Beitrag zum Rohstoffsicherungskonzept**

Gewinnungsverbot in Wasserschutzgebieten ein und hatte schon vor einigen Jahren gegen die Betriebslaubnis für den Tagebau Hohe Lieth, Baufeld Elisabeth II, geklagt, weil die dortigen Abgrabungen – innerhalb eines Wasserschutzgebiets – die Trinkwasserversorgung gefährden sollen. Daraufhin hatte das Obergericht Münster den Hauptbetriebsplan 2015 aufgehoben.

#### Tausende Beschäftigte im Umfeld des Steinabbaus

■ In dem IHK-Beitrag wird die Bedeutung der Rohstoffe für die Wirtschaft in Südwestfalen betont. In den Bereichen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden seien **allein im Kreis Soest 1214 Beschäftigte** tätig, in ganz Südwestfalen rund 3400. Hinzu kämen nach IHK-Angaben 31 600 Arbeitsplätze, die von der Rohstoffindustrie abhängen.

Zugleich wurde die Wasserschutzgebietsverordnung für ungültig erklärt, die von der Bezirksregierung Arnsberg derzeit neu erarbeitet wird. Mit dem neuen Rohstoffsicherungskonzept legt die Bezirksregierung wiederum fest, in welchen Bereichen künftig oberflächennahe Rohstoffe abgebaut werden dürfen – eine wichtige Vorgabe auch für den Kalksteinabbau in Warstein.

## FDP sieht sich in Warstein als Opposition

Ehemaliger CDU-Chef rückt in den Vorstand

**Warstein.** FDP-Vorsitzender Gordon Eickhoff will die Oppositionsrolle seiner Partei im Stadtrat weiter stärken. „Die FDP wird sich vom Bürgermeister nicht einschüchtern lassen und weiterhin dem Rathaus und der ganz großen Koalition kritisch gegenüber stehen“, erklärte der Sichtigvorer nach seiner Wiederwahl zum Stadtverbandsvorsitzenden auf einem FDP-Ortsparteitag.

Als Beispiel nannte er den Widerstand gegen das aus seiner Sicht populistische Vorgehen der restlichen Parteien nach der Ankündigung der AOK, ihre Geschäftsstelle in Warstein zu schließen. Der FDP-Vertreter hatte als einziges Ratsmitglied gegen ein letztlich erfolgreiches Ersuchen an die Krankenkasse gestimmt, mit dem der Bürgermeister und die übrigen Parteien eine regelmäßige AOK-Sprechstunde im Rathaus durchsetzen wollten.

#### 2. Vorsitzender neu gewählt

Gordon Eickhoff hatte im vergangenen Jahr den Stadtverbandsvorsitz übernommen. Als 2. Vorsitzender fungiert künftig Martin Wienert, der bis 2014 für die CDU im Stadtrat saß und zwischenzeitlich auch Stadtverbandsvorsitzender der Christdemokraten war. Erst im August hatte er seinen Eintritt in die FDP öffentlich gemacht. „Dort bin ich ganz einfaches Parteimitglied“, sagte er damals, schloss weitergehende Ambitionen aber nicht aus.

thos  
Ausführlicher Bericht Seite 4

## Planungen werden vorgestellt

**Belecke.** Zur geplanten Renaturierung der Wester, dem Radweg durch das Westeral und Hochwasserschutz an Stüttings Mühle findet am Dienstag, 13. März, eine Bürgerversammlung statt. Um 18 Uhr stellen Norbert Hürtig und Philipp Bünzinger von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Soest mit der Unterstützung von Dipl.-Ing. Wolfgang Klein vom Allagener Planungsbüro Klein den aktuellen Stand der Planung in der Neuen Aula vor.

Anzeige

**Unser Tipp:**  
**Interessante Immobilienangebote aus der Region Brilon**

**Wohnungs- und Gewerbebau Mainzer GmbH**  
**WGB**  
Obere Mauer 1 · 59929 Brilon  
Fon 02961 976430  
www.wgb-mainzer.de

Makler · Bauträger · Vermietung · Hausverwaltung

**Vermietung! Top Standort für Ihr Unternehmen!**

**Attraktives Gewerbeobjekt mit 1-A Verkehrsanbindung in Bestwig-Nuttlar**

- Grundstück ca. 20.000 m<sup>2</sup>
- Hallenflächen ca. 7.500 m<sup>2</sup>, auch aufteilbar ab 1.000 m<sup>2</sup> mit Deckenhöhe bis 8 Meter
- Exklusive Bürofläche ca. 1.000 m<sup>2</sup>, auch aufteilbar ab 100 m<sup>2</sup>
- Repräsentative Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche ca. 700 m<sup>2</sup>
- 8 Rolltore und Rampen für eine optimale Anlieferung und Versand.
- Direkt an B7, A 445/A 46 und B 7 n.

Geeignet für Logistik, Produktion, Lagerung etc.

**Mietpreis auf Anfrage.** Energie: B, 246,9 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, Bj. 2003

Sparkasse Hochsauerland | Brilon - Olsberg | Bestwig - Winterberg | Medebach - Hallenberg | ImmobilienCenter

**Wohnen in naturnaher Lage!**  
gemütliches Ein-/Zweifamilienhaus in Olsberg-Elleringhausen

Grundstück: 627 m<sup>2</sup>  
Baujahr: 1964  
Wohnfläche: ca. 120 m<sup>2</sup>

Details: EG: Wohnzimmer mit Kachelofen, Schlafzimmer, Küche mit Essbereich, Diele, Bad, Terrasse  
DG: Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon

Extras: Vollkeller, Garage, großer Garten, Sonnenterrasse, fantastischer Ausblick

Energie: Bedarfsausw.: Gas-HzG, 34,3 kWh/m<sup>2</sup>a, EEK: H

**Kaufpreis 142.000 €** zzgl. 3,57% Courtage  
Nähere Infos: Heike Krömer-Schulz  
(0 29 61) 79 34 42

**Die Alternative zum Haus!**  
moderne 4-Zimmer-Eigentumswohnung in Medebach-Stadt

Baujahr: 1996  
Wohnfläche: ca. 131 m<sup>2</sup>

Details: Wohn-/Esszimmer mit Zugang zum überdachten Südbalkon, Elternschlafzimmer mit eigenem Bad und Balkon, zwei Kinderzimmer, separates Duschbad und WC, Diele, drei Abstellräume

Extras: Pkw-Garage, Kellerraum, das hochwertige Inventar ist im Kaufpreis enthalten

Energie: Verbrauchsausw.: Gas-HzG, 85,3 kWh/m<sup>2</sup>a, EEK: C

**Kaufpreis 149.500 €** zzgl. 3,57% Courtage  
Nähere Infos: Christian Hoef  
(0 29 81) 93 12 34

Weitere Angebote online: [immobilien.sparkasse-hochsauerland.de](http://immobilien.sparkasse-hochsauerland.de) | A. der LBS GmbH Nordrhein

**Bauplätze in traumhafter Lage, in Meschede, mit phantastischer Weitsicht**

...in den Größen: 500 m<sup>2</sup>–1.000 m<sup>2</sup>, erschlossen, sofort bebaubar

**Musterhaus**

**BECKER IMMOBILIEN GMBH**

ROBERT BECKER (IVD) · 59929 BRILON · ☎ 0 29 61/20 57  
Fax 5 21 09 · [www.becker-immobilien.de](http://www.becker-immobilien.de)